

# formübergang

ausstellung\_dreidimensionales gestalten ws 2010/11

*formschöne übergänge zu schaffen, gehört zum handwerk eines jeden designers oder architekten. wie eine säule in die dachkonstruktion oder ein tischbein in die tischplatte übergeht, ist immer auch ein formal-gestalterisches problem, bei dem bauteile aufeinander zu beziehen und strukturen in einklang zu bringen sind.*

*wir verstehen unter formübergang jede art der plastischen vermittlung und verbindung, jede art eines „vermittelnden dazwischen“ bzw. einer „plastischen brücke“. es kann sich dabei um ein verbindungselement handeln, das zwischen bereits bestehenden, klar definierten objekten eingefügt bzw. eingesponnen ist. um ein verschmelzungselement, bei dem der formübergang das ergebnis einer glättung der aus der verschneidung zweier elemente sich ergebenden schnittlinie ist, oder um ein zwischen geschnittenen formen, zwischen flächen oder konturlinien sich aufspannendes verbindungselement.*

*mit diesem thema haben sich studierende der lehrveranstaltung "dreidimensionales gestalten" im wintersemester 10/11 auseinandergesetzt. 110 der skulpturalen arbeiten werden im rahmen der ausstellung "formübergang" an der abteilung für dreidimensionales gestalten und modellbau tu wien präsentiert.*



ausstellungseröffnung donnerstag, **27. januar 2011, ab 18:30 uhr**

ausstellung vom 28.01.2011 bis 11.02.2011, di. - fr. 10:00 bis 17:00 uhr  
tu wien, modeliersaal e264/2, hauptgebäude, karlsplatz 13, stiege 1, 4. stock

institut für kunst und gestaltung, abteilung für dreidimensionales gestalten und modellbau, univ. prof.christian kern